

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
1 Aktuelle Praxis	11
1.1 Aktueller Umgang mit Drogengebrauchenden bei Haftentlassung (Heino Stöver)	11
1.2 Suchtmittelbelastung von Inhaftierten – Ergebnisse aus der „Bundeseinheitlichen Erhebung zur stoffgebunden Suchtmittelproblematik im Justizvollzug“ am Beispiel Niedersachsens (Ulrike Häßler)	41
2 Überblick über Bedarfe, Bedürfnisse und Konsummuster	55
2.1 Illegale Substanzen im Jugendstrafvollzug – Prävalenz, Entwicklung und Prädiktoren des Konsums (Esther Bäumler)	55
2.2 Perspektive der Drogengebrauchenden und Fachkräfte – Ergebnisse des EU-Forschungsprojekts „My first 48 hours out“ (Daniela Jamin)	70
3 Verbesserte Handlungsmöglichkeiten für die Praxis	93
3.1 Medizin – Praxis der Substitutionsbehandlung in Haft (Karlheinz Keppler)	93
3.2 Soziale Arbeit; Drogenberatung, AIDS-Hilfe	103
3.2.1 Begleitung von drogengebrauchenden Frauen während und nach der Haft (Bianca Shah)	103
3.2.2 Vorbereitung der Haftentlassung bei Menschen mit chronischen Infektionserkrankungen (Bärbel Knorr)	116
3.2.3 Das „Therapie statt Strafe“-Prinzip (§ 35 BtMG) im niedersächsischen Justizvollzug- Entwicklungen, Stand und Chancen für die Resozialisierung (Jan Weber & Thimna Klatt)	123
3.2.4 Drogenhilfe nach Entlassung – Praxisbeispiel Bielefeld (Jan-Gert Hein)	163

Inhaltsverzeichnis

3.3	Übergangsmanagement, Kooperation und Netzwerk	171
3.3.1	Übergangsmanagement. Erfolgserwartungen und Behandlungsabbruch einer stationären Suchtmitteltherapie (Ulrike Häßler & Marcel Guéridon)	171
3.3.2	Übergangsmanagement als Netzwerkaufgabe im Fokus von Gesundheit und Substitution (Farschid Dehnad)	191
3.3.3	Das PLUS für die Haftentlassung – Versorgungsverbesserung durch sektorübergreifende Netzwerke (Georg Moog & Thomas Walker)	209
	Autor*innenverzeichnis	225